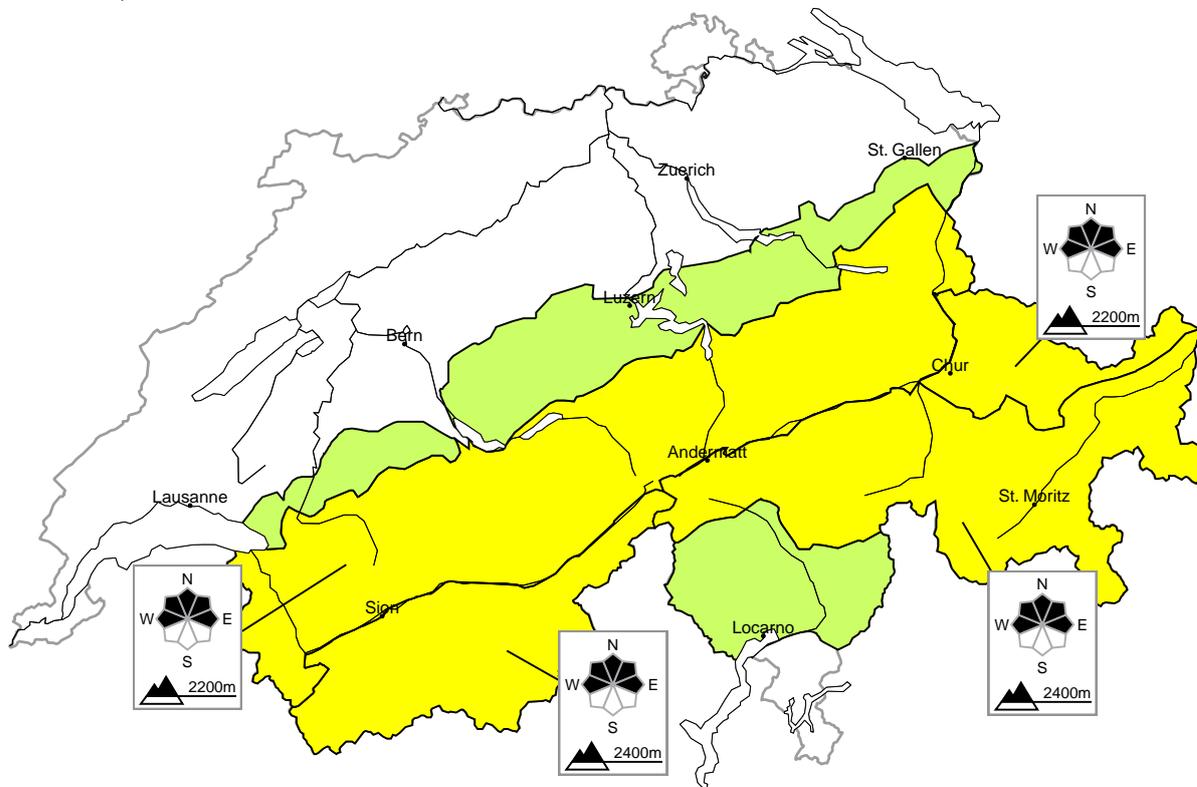


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 8.4.2023, 17:00 / Nächstes Update: 9.4.2023, 17:00

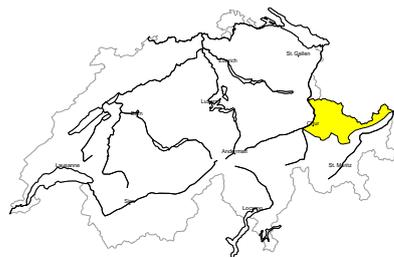
Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.4.2023, 17:00



Gebiet A

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils mässigem Nordwind entstanden Triebschneeannehlungen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen aller Expositionen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können stellenweise Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

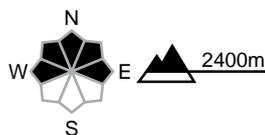
Gebiet B

Mässig, Stufe 2+



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen.

Mit Neuschnee und teils mässigem Nordwind entstanden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen aller Expositionen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2=



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen aller Expositionen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können vereinzelt Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

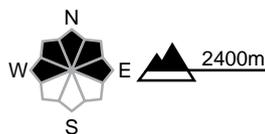
Gebiet D

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an eher schneearmen Stellen. Hochgebirge: Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Mit Neuschnee und teils mässigem Nordwind entstanden lokal kleine Triebsschneeansammlungen. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung feuchte Rutsche möglich.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Frische Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.4.2023, 17:00

Schneedecke

In der Höhe entstanden am Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden in Kammlagen kleine, leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen.

In den oberflächennahen Schneeschichten hat sich auf einer Schmelzkruste stellenweise eine Schwachschicht gebildet, in welcher in der vergangenen Woche einzelne Lawinen ausgelöst wurden.

Vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sind tiefer in der Schneedecke schwache Schichten vorhanden. In den letzten Wochen wurden nur sehr wenige Lawinenauslösungen in diesen Schwachschichten gemeldet. Vor allem in Mittel- und Südbünden, teilweise auch in Nordbünden und im südlichen Wallis sind aber vereinzelt Lawinenauslösungen in diesen Schichten möglich, dies vor allem an schneearmen Stellen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 08.04.2023

Die Nacht auf Samstag war im Westen und Süden zunehmend klar, im Osten bewölkt mit etwas Niederschlag. Tagsüber war es im Westen und im Tessin recht sonnig, im Osten meist stark bewölkt. Am östlichen Alpennordhang und in Graubünden fiel zeitweise etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei 1200 m.

Neuschnee

Seit Niederschlagsbeginn in der Nacht auf Freitag bis Samstagnachmittag, oberhalb von 1800 m:

- Waadtländer Alpen, nördliches Unterwallis, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 10 bis 20 cm, im Hochgebirge im nördlichen Wallis lokal bis 30 cm
- sonst wenige Zentimeter, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Westen und -3 °C im Osten, im Süden bei +1 °

Wind

schwach bis mässig aus Nord bis Nordost

Wetter Prognose bis Sonntag, 09.04.2023

Die Nacht auf Sonntag ist im Westen und Süden meist klar. Im Norden ist sie teils klar, gegen Osten aber noch meist bewölkt mit schwachem Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 m. Tagsüber ist es meist sonnig, im Osten nach Auflösung der Restwolken im Verlaufe des Vormittags zunehmend sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 1500 m am Alpennordhang östlich des Thunersees sowie in Graubünden ohne die Südtäler: 2 bis 5 cm, im Osten lokal bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und -2 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus Nordost

Tendenz bis Dienstag, 11.04.2023

Am Montag ist es zunächst meist sonnig. Im Tagesverlauf ziehen von Nordwesten zunehmend dichte Wolken auf. Die Nullgradgrenze steigt auf rund 2600 m.

In der Nacht auf Dienstag setzt im Norden schwacher Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt zunächst bei 2000 m. Tagsüber ist es am Dienstag im Norden meist bewölkt und zeitweise fällt wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1600 m. Oberhalb von 2200 m fallen im Norden lokal 5 bis 10 cm Schnee. Im Süden ist es am Dienstag recht sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig aus West bis Nord.

Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung am Montag und mit dem Regen in der Nacht auf Dienstag sind Nass- und Gletschneelawinen möglich.